



Mit guter Unterstützung Berge erklimmen.

Das ganze Arbeitsleben wünschen Sie sich mehr Zeit um Ihr Leben zu genießen. Wenn Sie in den Ruhestand gehen und mehr Freizeit haben, stellen Sie jedoch fest, dass Sie alleine nicht alle Höhen erreichen können. Denn die gesetzliche Rente beträgt nach einem normalen Erwerbsleben nur zirka 50% Ihres letzten Nettoeinkommens.

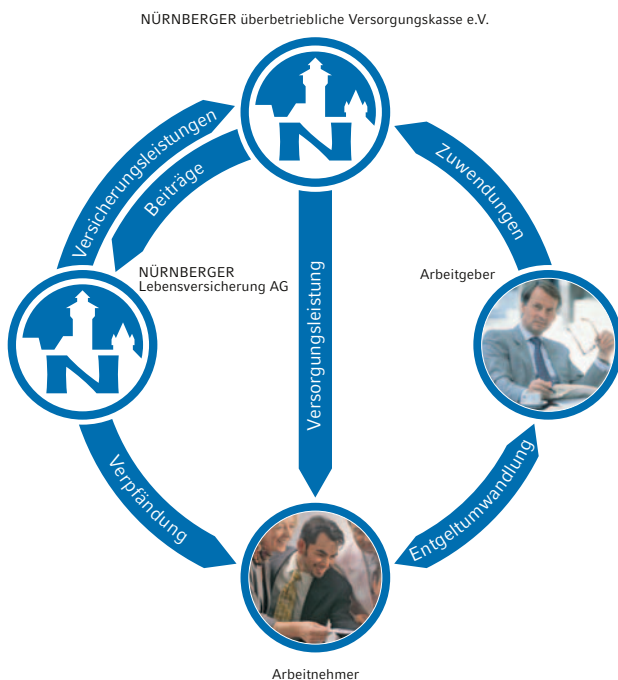
Höher hinaus

Machen Sie Ihre Rente jetzt schon fit für Ihren Ruhestand – gemeinsam mit Ihrem Unternehmen. Denn auch Ihr Chef unterstützt Sie dabei. Und wenn Sie zusammen vorsorgen, wird Ihre Leistung noch besser.

Die Unterstützungskasse

Erst im April 1991 gegründet, hat sich die NÜRNBERGER Unterstützungskasse mit einem Versorgungsvolumen von rund 2,3 Mrd. EUR zu einer der größten betrieblichen Versorgungseinrichtungen in Deutschland entwickelt.

Das Modell



Die Vorteile

Für den Arbeitnehmer:

- Lebenslange Rente oder Kapitalauszahlung möglich
- Steuerfreier Aufwand für den Arbeitnehmer
- Sozialversicherungsfreie Beiträge
- Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenen-Absicherung möglich

Für den Arbeitgeber:

- Bilanzneutral
- Lohnnebenkostensparnis durch sozialversicherungsfreie Beiträge
- Beiträge sind als Betriebsausgabe absetzbar
- Unbegrenzte Beiträge
- Verwaltungsaufwand übernimmt die Unterstützungskasse

Ein Beispiel

So wird Ihre Rente staatlich gefördert.

Versicherungsbeitrag p. a.	2.520 EUR
Steuersparnis ¹⁾	882 EUR
Ersparnis Sozialversicherungsbeiträge ²⁾	518 EUR
Tatsächlicher Aufwand	1.120 EUR

Die NÜRNBERGER hilft Ihnen beim Umsetzen des Modells. Mit dem NÜRNBERGER Unterstützungskasse steht für Sie ein ideales Versorgungsmodell der betrieblichen Altersvorsorge bereit. Sichern Sie sich jetzt Ihre Vorteile konsequent und dauerhaft!

1) Bei einem angenommenen Steuersatz von 35% (inkl. Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer); je nach persönlichem Steuersatz ergeben sich in der Praxis andere Werte

2) Krankenversicherung Arbeitnehmer: 7,40%, Arbeitgeber: 6,50%, Pflegeversicherung AN: 1,10%, Arbeitgeber: 0,85%, Rentenversicherung 19,90%, Arbeitslosenversicherung 4,2%